

Beispiele für Elementarmatrizen in $M_4(\mathbb{R})$:

$$V_{14} = \begin{pmatrix} 0 & 0 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 0 & 0 \end{pmatrix} \quad A_{23}(7) = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 7 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \quad D_3(5) = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 5 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}$$

(10.19) SATZ: Die Multiplikation einer Matrix A mit einer Elementarmatrix von links bewirkt eine sog. **elementare Zeilenumformung**. Im einzelnen gilt:

- $V_{ik} \cdot A$ Vertauschen der i -ten mit der k -ten Zeile von A
- $A_{ik}(a) \cdot A$ Addition des a -fachen der k -ten Zeile von A zur i -ten Zeile von A
- $D_i(a) \cdot A$ Multiplikation der i -ten Zeile von A mit $a \neq 0$

Die Multiplikation einer Matrix A mit einer Elementarmatrix von rechts bewirkt eine **elementare Spaltenumformung**. Im einzelnen gilt:

- $A \cdot V_{ik}$ Vertauschen der i -ten mit der k -ten Spalte von A
- $A \cdot A_{ik}(a)$ Addition des a -fachen der i -ten Spalte von A zur k -ten Spalte von A
- $A \cdot D_i(a)$ Multiplikation der i -ten Spalte von A mit $a \neq 0$

(10.20) SATZ: Eine Elementarmatrix aus $M_n(K)$ ist invertierbar. Ihr Inverses ist wieder eine Elementarmatrix.

Es gilt: $V_{ik}^{-1} = V_{ik}$, $A_{ik}(a)^{-1} = A_{ik}(-a)$, $D_i(a)^{-1} = D_i(a^{-1})$.

§10 c) Lineare Gleichungssysteme

$$(*) \quad \begin{cases} 2x_1 + 3x_2 - 4x_3 = 5 \\ x_1 + x_2 - 3x_3 = 6 \\ x_1 - x_2 + 2x_3 = 3 \end{cases}$$

$$\text{Setze } A := \begin{pmatrix} 2 & 3 & -4 \\ 1 & 1 & 3 \\ 1 & -1 & 2 \end{pmatrix}, \quad x := \begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \\ x_3 \end{pmatrix}, \quad b := \begin{pmatrix} 5 \\ 6 \\ 3 \end{pmatrix}$$

A ist also eine (3×3) -Matrix, b und x sind (Spalten-) Vektoren mit jeweils 3 Komponenten. Auf Grund der Definition der Matrizenmultiplikation und der Gleichheit von Matrizen gilt dann

$$A \cdot x = b \iff \begin{pmatrix} 2x_1 + 3x_2 - 4x_3 \\ x_1 + x_2 - 3x_3 \\ x_1 - x_2 + 2x_3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 5 \\ 6 \\ 3 \end{pmatrix} \iff \begin{cases} 2x_1 + 3x_2 - 4x_3 = 5 \\ x_1 + x_2 - 3x_3 = 6 \\ x_1 - x_2 + 2x_3 = 3 \end{cases}$$

(10.22) SATZ: Seien $A \in M_{m,n}(K)$ und $b \in K^m$.

a) Für jede invertierbare Matrix $B \in GL_m(K)$ haben die beiden linearen Gleichungssysteme

$$(1) \quad A \cdot x = b \quad \text{und} \quad (2) \quad (B \cdot A) \cdot x = B \cdot b$$

dieselbe Lösungsmenge.

b) Die Lösungsmenge des linearen Gleichungssystems (1) $A \cdot x = b$ ändert sich nicht bei elementaren Zeilenumformungen der erweiterten Koeffizientenmatrix (A, b) .

Zu b) : Eine elementare Zeilenumformung wird durch Linksmultiplikation mit einer Elementarmatrix bewirkt. Diese sind invertierbar, so daß die Behauptung aus a) folgt.

Strategie zur Lösung eines linearen Gleichungssystems $A \cdot x = b$:

Durch elementare Zeilenumformungen wird das Gleichungssystem auf eine Form gebracht, aus der sich die Lösungen leichter berechnen lassen. Bei diesen elementaren Zeilenumformungen ändert sich nicht die Lösungsmenge (Gauß-Algorithmus)

Als Hilfsmittel für die Behandlung linearer Gleichungssysteme benötigen wir den Begriff einer **Treppenmatrix**. Zunächst ein konkretes Beispiel:

$$A = \begin{pmatrix} \overline{0} & 1 & 2 & 0 & 3 & 4 & 0 & 5 & 0 & 6 & 0 \\ 0 & \overline{0} & 0 & 1 & 2 & 3 & 0 & 4 & 0 & 5 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & \overline{0} & 0 & 0 & 1 & 2 & 0 & 3 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & \overline{0} & 0 & 1 & 2 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & \overline{0} & 0 & 1 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & \overline{0} \end{pmatrix} \in M_{6,11}(\mathbb{R})$$

Unterhalb der eingezeichneten Treppenlinie sind alle Elemente der Matrix A gleich 0. Die Spalten mit den Indizes $k_1 = 2, k_2 = 4, k_3 = 7, k_4 = 9, k_5 = 11$ sind die sog. **Einheitsvektoren** aus dem K^6 . Der i -te Einheitsvektor hat an der Stelle mit dem Index i eine 1 und sonst lauter 0'en. Zwischen der ersten und dem zweiten Einheitsvektor können nur in der ersten Zeile von Null verschiedene Elemente vorkommen, zwischen dem zweiten und dritten nur in den 2 obersten Zeilen usw.

(10.23) DEF: Eine $(m \times n)$ -Matrix $T \in M_{m,n}(K)$ der Form :

$$T = \begin{pmatrix} \overline{0 \dots 0} & 1 \star \dots \star & 0 \star \dots \star & 0 \star & \star & 0 \star \dots \star \\ 0 \dots 0 & 0 \overline{0 \dots 0} & 1 \star \dots \star & 0 \star & \star & 0 \star \dots \star \\ 0 \dots 0 & 0 \overline{0 \dots 0} & 0 \overline{0 \dots 0} & 1 \star & \star & 0 \star \dots \star \\ \vdots & \vdots & \vdots & 0 \ 0 & \star & 0 \star \dots \star \\ \vdots & \vdots & \vdots & \vdots & \vdots & \vdots \\ \vdots & \vdots & \vdots & \vdots & \star & 0 \star \dots \star \\ \vdots & \vdots & \vdots & \vdots & \star & 1 \star \dots \star \\ \vdots & \vdots & \vdots & \vdots & \star & 0 \dots 0 \\ \vdots & \vdots & \vdots & \vdots & \vdots & \vdots \\ 0 \dots & 0 \dots & 0 \dots & 0 \dots & \dots & 0 \dots 0 \end{pmatrix}$$

$k_1 \qquad k_2 \qquad k_3 \qquad k_r$

heißt eine $(m \times n)$ -**Treppenmatrix vom Rang r** (hierbei steht \star für beliebige Elemente aus K). Die Spaltenindizes k_1, k_2, \dots, k_r mit $1 \leq k_1 < k_2 < k_3 < \dots < k_r \leq n$ mit der Eigenschaft, daß die k_i -te Spalte von T gerade der i -te Einheitsvektor aus K^m ist, heißen die **charakteristischen Spaltenindizes** von T .

(10.24) SATZ: Zu jeder $(m \times n)$ -Matrix $A \in M_{m,n}(K)$ ($A \neq O$) gibt es eine invertierbare Matrix $G \in GL_m(K)$, so daß die Matrix

$$G \cdot A = T(A)$$

eine Treppenmatrix ist. Die Matrix $T(A)$ ist durch A eindeutig bestimmt und heißt die **zu A gehörige Treppenmatrix**.

Bew: Durch elementare Zeilenumformungen kann A auf Treppenform transformiert werden. Jeder elementaren Zeilenumformung entspricht eine Linksmultiplikation mit einer Elementarmatrix. Also gibt es Elementarmatrizen $G_1, G_2, \dots, G_s \in GL_m(K)$ mit der Eigenschaft

$$\underbrace{(G_1 \cdot G_2 \cdot \dots \cdot G_s)}_{=G} \cdot A = T,$$

wobei T eine Treppenmatrix ist. Nach (10.12b) ist das Produkt invertierbarer Matrizen wieder invertierbar, d.h. $G \in GL_m(K)$.

Man kann zeigen: Sind $T, T' \in M_{m,n}(K)$ Treppenmatrizen und gibt es invertierbare Matrizen $G, G' \in GL_m(K)$ mit den Eigenschaften

$$G \cdot A = T \quad \text{und} \quad G' \cdot A = T',$$

so folgt $T = T'$. Damit ist die Treppenmatrix T eindeutig durch A bestimmt. Sie wird mit $T(A)$ bezeichnet.